

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Frappier“ vom 19. September 2023 21:29

Zitat von Bolzbold

Man muss den drei Parteien zugute halten, dass sie zum Teil diametral entgegengesetzte Positionen haben - hier FDP und Grüne. Und das wäre in einer Kenia-Koalition nicht wesentlich anders gewesen.

Ist das mit den diametral entgegengesetzten Positionen wirklich so? Ich würde behaupten nein.

Schau doch mal die FDP an, wie da eigentlich keine Generealeinwände gegen ein hohes Bürgergeld oder einen Mindestlohn kommen. Das würde man doch eigentlich erwarten müssen. Da kann man ganz viele verschiedene Punkte bei jeder Regierungspartei aufzählen. Da wird sich doch oft nur noch aus Gründen der Inszenierung oder politischen Taktik in Nuancen gestritten. Bei genauerer Betrachtung hat nur die AfD eine wirklich diametral entgegengesetzte Position zu den restlichen fünf, wenn es um EU, Euro, Migration und Energie geht. Weitere Punkte wären zu ergänzen.

Irgendwann wurde man entsprechend von praktisch allen Parteien enttäuscht und landet dann bei der AfD als letzten Versuch. Das habe ich zumindest in persönlichen Gesprächen immer wieder gehört, dass man nicht wisse, wen man wählen soll. Den Schritt zur AfD hat mir gegenüber noch niemand meiner Freunde zugegeben. Ich glaube auch, dass viele Wähler da nicht so diese extremen Manschetten vor haben wie wir in einem Lehrerforum. Da purzeln nicht sofort im Kopf die Dominosteine zum Faschismus. Die generelle Enttäuschung mit allen größeren Parteien würde auch die recht vielen Parteineugründungen wie *Die Basis* oder *VOLT* erklären. Die Wagenknecht-Partei steht ja auch bald in den Startlöchern ...